Biotopname
Feuchtbiotop südlich von Weidenholz, an der Linde

X

Standort /Geologie
Abschlämm-/Abrutschmassen

TK10 0508 - 421 **Biotop-Nr.** 4021

Anschluß in TK

Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder
320

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	91	0700
Größe in ha	0	3621
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Mecklenburg-Strelitz

Gemeinde / Stadt
Lindetal

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
08385

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**	
Code	VGR	VHF	VHD	VRW						
%	50	35	10	5						

Vegetationseinheiten
Uferseggenried; Brennnessel-Uferseggenflur; Wiesenfuchsschwanz-Brennnesselflur; Brennnesselflur; Wasserschwadenröhricht

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Bei dem Biotop handelt es sich um ein Feuchtgebiet. Das Substrat besteht ausschließlich aus Schlamm, die Nährstoffverhältnisse sind eutroph. Die Wasserstufe ist nass bis sehr nass, in Teilen auch feucht. Das Gebiet ist in sich eben und liegt in einem Sohlental. Die Fläche liegt brach. Im Südosten wird das Biotop von einem Gehölzsaum und der daran angrenzenden Linde umgeben, im Nordwesten befindet sich Laubwald. In unmittelbarer Umgebung des Biotops wächst eine Brennnessel-Ruderalflur. Die Vegetation wird zu großen Teilen von Uferseggenried bestimmt, randliche Übergänge bilden Brennnessel-Uferseggenflur, Wiesenfuchsschwanz-Brennnesselflur und Brennnesselflur. Dominante Pflanzen sind die Ufersegge und die Große Brennnessel. Vereinzelt findet man auch Wiesen-Fuchsschwanz, Sumpfsegge, Kohldistel, Schlanksegge, Sumpfschachtelhalm, Sumpflabkraut, Gemeiner Gilbweiderich, Gemeiner Blutweiderich, Uferwolfstrapp, Sumpfvergissmeinicht, Schilf, Wasserknöterich, Kriechender Hahnenfuß, Flußampfer, Ästiger Igelkolben, Sumpfziest, Gemeiner Beinwell, Echter Baldrian und die besonders geschützte Wasserschwertlilie. Das Biotop ist ungefährdet.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0508 - 421	- 4021

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
	g	Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
k		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex riparia
Urtica dioica

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alopecurus pratensis
Galium palustre
Lysimachia vulgaris
Polygonum amphibium
Symphytum officinale
Carex acutiformis
Glyceria maxima
Lythrum salicaria
Rumex hydrolapathum
Valeriana officinalis
Carex gracilis
Iris pseudacorus
Myosotis palustris
Sparganium erectum
Cirsium oleraceum
Lycopus europaeus
Phalaris arundinacea
Stachys palustris

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 16.06.2006
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0